

Jg.	Fragenkreis <sup>1</sup> (Nr.)	Thema	Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler	Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler	Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler
9	2. Die Frage nach dem <b>Anderen</b>  	Interkulturalität	<ul style="list-style-type: none"> <li>- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen</li> <li>- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen</li> <li>- reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an</li> <li>- denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive</li> <li>- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz</li> <li>- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten</li> <li>- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen</li> <li>- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung</li> <li>- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht</li> <li>- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche</li> <li>- führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens</li> </ul>
9	4. Die Frage nach Recht, <b>Staat</b> und Wirtschaft	Arbeits- und Wirtschaftswelt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung</li> <li>- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um</li> <li>- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet</li> <li>- reflektieren verantwort-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung</li> <li>- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht</li> <li>- erkennen Widersprüche in</li> </ul>

<sup>1</sup> Fragenkreise- vgl. Kernlehrplan Praktische Philosophie NRW unter: <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gesamtchule/praktische-philosophie/index.html>.

		oder (fakultativ) ↓	diese angemessen treffen begründet Ent- scheidungen im Span- nungsfeld von Freiheit und Verantwortung.	liches Handeln in der Ge- sellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte	- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontext- bezogen an	Argumentationen und er- mitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche
9	4. Die Frage nach <b>Recht</b> , Staat und Wirtschaft  Europadimension 	Völkergemeinschaft und Frieden ↓	- artikulieren die Bewer- tung von Gefühlen als ge- sellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung - bewerten komplexe Sachverhalte und Fall- beispiele und diskutieren diese angemessen - diskutieren Beispiele von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive - reflektieren und antizi- pieren verschiedene so- ziale Rollen und stellen sie authentisch dar - treffen begründet Ent- scheidungen im Span- nungsfeld von Freiheit und Verantwortung	- formulieren Aner- kennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Be- gegnungen mit anderen an - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz - argumentieren in Streit- gesprächen vernunftge- leitet - reflektieren verantwort- liches Handeln in der Ge- sellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte	- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten - erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontext- bezogen an - begründen kriterien- geleitet Werthaltungen - nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Proble- me in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sicht- weisen.	- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung - erarbeiten philosophische Texte und Gedanken - erwerben ein angem- senes Verständnis von Fachbegriffen und ver- wenden diese sachgerecht - erkennen Widersprüche in Argumentationen und er- mitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche - führen Gedankenexperi- mente zur Lösung philoso- phischer Probleme durch - analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie - führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philoso- phierens - legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar.
9	5. Die Frage nach Kultur, <b>Natur</b> und Technik	Wissenschaft und Verantwortung	- bewerten komplexe Sachverhalte und Fall- beispiele und diskutieren diese angemessen - treffen begründet Entscheidungen im Span- nungsfeld von Freiheit und Verantwortung	- reflektieren und ver- gleichen Werthaltungen verschiedener Weltan- schauungen und gehen tolerant damit um - reflektieren verantwort- liches Handeln in der Ge- sellschaft und erörtern die	- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie - beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden	- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung - erwerben ein angem- senes Verständnis von Fachbegriffen und ver- wenden diese sachgerecht - erkennen Widersprüche in

		oder (fakultativ)		dahinter stehenden Werte	Modellen zu	Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche.
9	5. Die Frage nach Kultur, <b>Natur</b> und Technik	<p style="text-align: center;">↓</p> <p>Ökologie vs. Ökonomie</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen</li> <li>- entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung</li> <li>- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen</li> <li>- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet</li> <li>- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet</li> <li>- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten</li> <li>- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie</li> <li>- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an</li> <li>- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung</li> <li>- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht</li> <li>- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche</li> </ul>
9	6. Die Frage nach Wahrheit, <b>Wirklichkeit</b> und Medien	Quellen der Erkenntnis	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen</li> <li>-erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um</li> <li>- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten</li> <li>- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie</li> <li>- reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung</li> <li>- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken</li> <li>- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht</li> <li>- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche</li> <li>- führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch</li> </ul>

		oder (fakultativ)				<ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie</li> <li>- führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens</li> <li>- legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar.</li> </ul>
9	6. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und <b>Medien</b>	<p style="text-align: center;">↓</p> Vorurteil, Urteil, Wissen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung</li> <li>- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet</li> <li>- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten</li> <li>- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen</li> <li>- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung</li> <li>- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht</li> <li>- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche</li> </ul>
10	1. Die Frage nach dem <b>Selbst</b>	Freiheit und Unfreiheit oder (fakultativ) Leib und Seele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck</li> <li>- entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung</li> <li>- reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um</li> <li>- erkennen Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt</li> <li>- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten</li> <li>- beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu</li> <li>- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung</li> <li>- analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie</li> </ul>

			- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung		me in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.	
10	3. Die Frage nach dem <b>guten Handeln</b>	Entscheidung und Gewissen  oder (fakultativ) ↓	- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen - diskutieren Beispiele von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive - treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung	- reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz - argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet - reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte	- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen - nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.	- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht - erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche - analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie
10	3. Die Frage nach dem <b>guten Handeln</b>	↓ Freiheit und Verantwortung	- entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck - entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen	- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz - reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte - argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet - reflektieren verantwortliches Handeln in der Ge-	- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten - erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an - begründen kriteriengeleitet Werthaltungen	- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung - erarbeiten philosophische Texte und Gedanken - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht - führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch - analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie

			erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.	sellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte		- führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens - legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar.
10	7. Die Frage nach <b>Ursprung, Zukunft und Sinn</b>	Menschen- und Gottesbild in Religionen  oder (fakultativ)  ↓	- erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.	- denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um - argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet	- reflektieren philosophische Aspekte von Weltreligionen - nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.	- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht - erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche
10	7. Die Frage nach <b>Ursprung, Zukunft und Sinn</b>  Europadimension 	Sterben und Tod	- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingte und erörtern Alternativen erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten.	- denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive - reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz - argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet	- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an - reflektieren philosophische Aspekte von Weltreligionen - nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.	- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung - erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht



Curriculum Fachbereich  
Praktische Philosophie (Sek. I/ Philosophie Sek. II)      Stand: 9/2018

### **Themenschwerpunkte zu Europa im Curriculum Praktische Philosophie**

#### **Jahrgang 9**

Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen. Inhaltliche Schwerpunkte im Unterricht: Interkulturalität – Gemeinsamkeiten und Unterschiede europäischer Identität.

Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft. Inhaltliche Schwerpunkte im Unterricht: Völkergemeinschaft und Friedensgeschichtliche und aktuelle Friedensbewegungen in Europa.

#### **Jahrgang 10**

Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn  
Inhaltliche Schwerpunkte im Unterricht: Sterben und Tod- Rituale im Umgang mit dem Tod in Europa.

#### **Allgemeine Hinweise zu den Fragenkreisen:**

Die Fragenkreise sind obligatorische Unterrichtsinhalte. Die Wahl der inhaltlichen Schwerpunkte des jeweiligen Fragenkreises obliegt der Fachkraft und kann nach ihrem Ermessen auch von Themeninteressen der Schüler\_innen mitbestimmt werden.

Alle sieben Fragenkreise müssen in mind. einem Schwerpunkt in einer Doppeljahrgangsstufe behandelt werden; mindestens ein Religionsschwerpunkt muss in einer Doppeljahrgangsstufe behandelt werden.